

## 14. Mai 2024 – Vortrag

**Markus Debertol** (Universität Innsbruck) & **Philipp Laumer** (Universität München)

*Stallknechte, Schenke, Sekretäre – Der Hof Sigmunds des Münzreichen und seine Menschen*

**Ort:** Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

### **Vorstellung des Projekts *SiCProD – Sigmund of Tyrol's Court: Prosopographical Database***

SiCProD ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Universität Innsbruck und dem Tiroler Landesarchiv in Zusammenarbeit mit dem Austrian Center for Digital Humanities & Cultural Heritage (ACDH-CH). Finanziert wird es von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Förderprogramms „go!digital 3.0“. Ziel ist die Erstellung einer prosopographischen Datenbank über den Hof von (Erz-)Herzog Sigmund von Tirol, genannt „der Münzreiche“ (r. 1439/1446-1490). Die fertige Datenbank wird es ermöglichen, sowohl die Zusammensetzung des Hofpersonals und der Gruppe der Amtsträger als auch institutionelle Strukturen und (informelle) Personennetzwerke im Detail nachzuvollziehen. Biografische Angaben wie Lebensdaten, Herkunft, Funktionen und Karrierewege der höfischen Elite, aber auch von einfachen Hofbediensteten können Historikerinnen und Historiker bei ihren Forschungen zu verschiedensten Fragestellungen unterstützen.

Dieser Vortrag ist ein Werkstattbericht zum laufenden Projekt. Die Vortragenden erzählen von der Arbeit am Archivmaterial, den Herausforderungen, die sich ergeben, wenn der Quellenbefund in eine Datenbank gegossen werden soll und demonstrieren erste Ergebnisse.

#### **MMag. Dr. Markus Debertol**

Studium der Geschichte, Germanistik und Theologie in Innsbruck. 2017–2021 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie (Kernfach Neuzeit). 2017 Research Fellow am Ludwig Boltzmann Institut für Neulateinische Studien, Innsbruck. 2017 und 2018/19 Forschungsstipendien am Österreichischen Historischen Institut, Rom. Promotion 2021 mit der Dissertation „*Stereotype am kaiserlichen und päpstlichen Hof um 1500*“.

Seit April 2022 Geschäftsleiter [Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum](#); seit Oktober 2022 zusätzlich Projektleiter und Koordinator des Projekts *SiCProD – Sigmund of Tyrol's Court: Prosopographical Database*

#### **Philipp Laumer, MA**

Studium der Geschichte in München und Durham. 2019–2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter im DFG-Projekt „Kaiser Sigismund und Bayern“ an der Universität München, Abteilung für Historische Hilfswissenschaften und Historische Medienkunde. Seit Oktober 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *SiCProD – Sigmund of Tyrol's Court: Prosopographical Database*

Laufendes Dissertationsprojekt: „Die Reichskirchenpolitik Kaiser Sigismunds“ (Universität München, Betreuung durch Claudia Märtl)